

AfD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0848**

Eingang: 26.07.2022

Versorgung der Karlsruher Haushalte und Betriebe mit Fernwärme

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.09.2022	47	x	

Die AfD-Fraktion im Gemeinderat Karlsruhe bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Welche Kraftwerke - oder vergleichbare Wärmequellen - erzeugen die Energie für die Versorgung mit Fernwärme in Karlsruhe?
Bitte aufschlüsseln nach Betriebsstoff (z.B. Öl, Gas, Kohle, etc.) sowie Nenn-Leistung, abgegebenen MWh/Jahr und prozentualen Anteil an der ausgelieferten Fernwärme der Jahre 2019, 2020 und 2021.
2. Wie hoch ist die Spitzenlast und die Durchschnittslast für das Fernwärmesystem Karlsruhes in extrem kalten und in durchschnittlichen Wintern? (Werte der Vergangenheit bitte entsprechend dem derzeitigen Ausbaustand extrapolieren.)
3. Wann und wie sollen die bisher verwendeten Brennstoffe ersetzt werden?
4. Welche Umstellung ist jeweils für die öl-, gas- und kohlebetriebenen Kraftwerkstypen bis 2030 geplant? Bitte die Planung der Substitution mit Jahr, Ersatzleistung und Investitionskosten aufzeigen.
5. Was passiert mit der Fernwärmeleistung, wenn die Versorgung mit
 - a. Öl,
 - b. Gas oder
 - c. Kohle nicht mehr gewährleistet ist?
 - d. Welche Notfallmaßnahmen sind für die Fälle a. bis c. geplant?
6. Welche Kraftwerke können mit unterschiedlichen Brennstoffen betrieben werden?
7. Wie ist jeweils für
 - a. die Karlsruher Privathaushalte
 - b. die Unternehmen und öffentlichen Institutionen die Wärmeverteilung geplant, wenn die Leistung des Netzes in einem kalten Winter beispielsweise nur 50 Prozent beträgt?
 - c. Wie und zu wieviel Prozent wird die Leistung bei den Verbrauchern a. und b. reduziert?
8. Beschreiben Sie bitte die Strategie und Notfallpläne, die bisher zur Aufrechterhaltung des Karlsruher Fernwärmenetzes vorbereitet wurden.
Ist geplant, analog zur Erdgasversorgung, einzelne Betriebe oder Stadtteile von der Versorgung auszuschließen?
Falls Nein, welche Alternativen zur Aufrechterhaltung der Fernwärmeversorgung sind für diese Fälle geplant?

Sachverhalt/Begründung

Die Bundes- und Landesregierung bereiten die Bürger auf mögliche Lieferengpässe bei der Gasversorgung vor. Viele Haushalte und Unternehmen in Karlsruhe werden über die Stadtwerke mit Fernwärme versorgt, die zum Teil durch den Einsatz von Erdgas-Kesseln erzeugt wird.

Die Fernwärme erlebt zur Zeit einen ausgesprochenen Nachfrageboom, sodass die Zahl der insgesamt zu versorgenden Kunden in den letzten Jahren und Monaten stark zugenommen hat.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt

Oliver Schnell

Ellen Fenrich